



Liebe/r Frau/Herr Dr. Mustermann,

die Sommerferien sind nun vorbei. Es war eine ereignisreiche Sommerpause. Mit der Flutkatastrophe im Juli wurde deutlich: auch wir in Nordrhein-Westfalen müssen uns in den kommenden Jahren auf schwierige Wetterlagen besser vorbereiten. Die NRW-Koalition aus FDP und CDU wird schnell reagieren und ein wirkungsvolles und unbürokratisches Wiederaufbaupaket in die Wege leiten.

Der Afghanistankonflikt zeigt, wie planlos unsere Bundesregierung trotz lange vorher angekündigter Warnungen, unvorbereitet die Evakuierung zahlreicher Menschen im letzten Moment in die Wege geleitet hat und die Hilfesuchenden somit vollständig im Stich ließ. Die FDP-Bundestagsfraktion hatte bereits vor der Sommerpause eindringlich auf die Gefahrenlage in Afghanistan hingewiesen.

Die Inzidenzwerte steigen in vielen Städten und Gemeinden, so hat Mönchengladbach mittlerweile im bundesweiten Vergleich einen der höchsten Werte. Endlich hat jetzt auch die Bundesregierung erkannt, dass die Inzidenz als alleiniger Faktor nicht der richtige Wert zur Beurteilung des Infektionsgeschehens ist. Etwas, was wir Liberale schon lange gefordert haben. Denn Schließungen des gesellschaftlichen Lebens und schwerwiegende Grundrechtseingriffe bei hoher Inzidenz, aber geringer Auslastung des Gesundheitssystems, sind niemandem mehr zu vermitteln.

Der aktive Wahlkampf hat nun begonnen. Die Bundestagswahl im September ist nur noch einen Monat entfernt. Die letzten Umfragen liegen zwischen 12 und 13 % und zeigen weiterhin, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Unser Sommerfest am 15. August leitete die heiße Wahlkampfphase ein. Nun werden unsere Ortsverbände wieder regelmäßig auf den verschiedenen Märkten wie zum Beispiel dem Sonnenhausplatz, dem Rheydter Marktplatz sowie Rheindahlen, Wickrath, Odenkirchen und Giesenkirchen vertreten sein. Gemeinsam können wir unserer Partei und unserem Bundestagskandidaten Peter König zu einem guten Wahlergebnis verhelfen.

Bitte helfen Sie an den Wahlkampfständen mit, die Bürgerinnen und Bürger von unserem Programm zu überzeugen.

Die Sommerpause in diesem Jahr hat verdeutlicht - wir benötigen eine starke liberale Stimme in der Politik. Denn sonst wird der politische Kurs von Unordnung und gleichzeitigen schweren Rechtsverstößen geprägt. In diesem Sinne: nie gab es mehr zu tun!

Wir zählen auf Sie!

Herzliche Grüße,

Andreas Terhaag



Termine

seit 20. August 2021

Wahlkampfstände auf den Märkten

31. August 2021

18:00 Uhr: BDJK im Pfarrheim Kirche St. Elisabeth Mönchengladbach, "Politikergrillen"

1. September 2021

Zum ersten Stammtisch nach der Sommerpause treffen wir uns ab 19 Uhr im Cannape am Alter Markt 42, 41061 Mönchengladbach. Für uns wurde ein Raum dort reserviert.

5. September 2021

14.00 Uhr – 15.30 Uhr

Infoveranstaltung zur BTW von Pulse of Europe und der Philippus-Akademie des evang. Kirchenkreises MG/Neuss

Evangelische Hauptkirche Rheydt

Hauptstr. 90, 41236 Mönchengladbach

20. September 2021

19:00 Uhr: Forum Stadtverkehr, voraussichtlich Citykirche Alter Markt, Podiumsdiskussion

26. September 2021

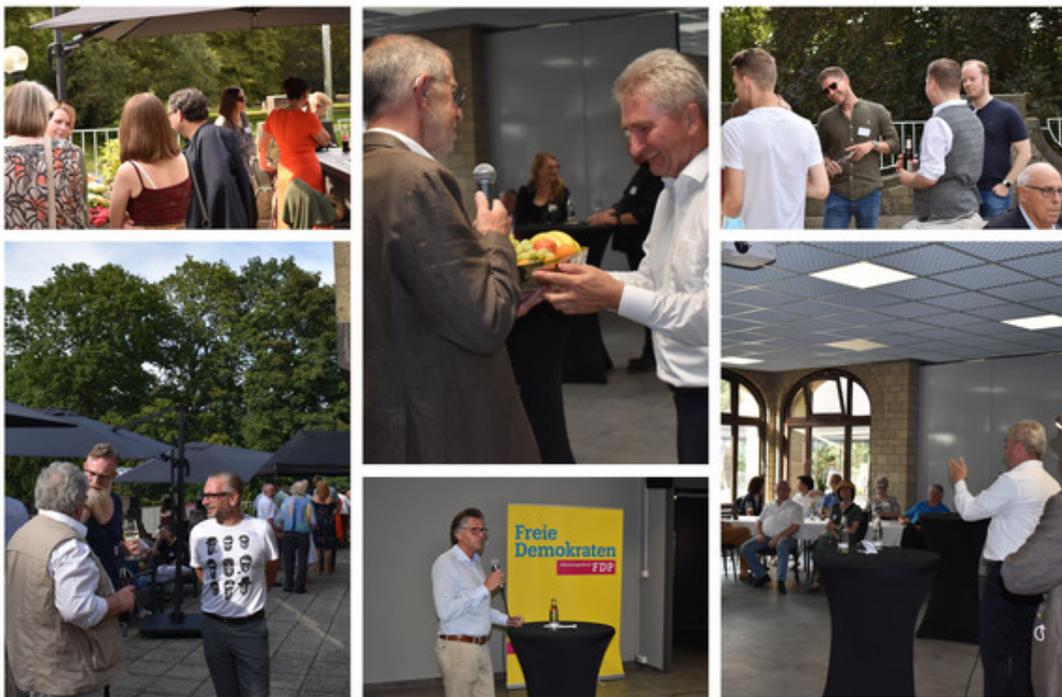
Bundestagswahl

Wahlparty angedacht, Infos folgen

29. September 2021 (geplant)

Kreishauptausschuss

Ort folgt, 19.00 Uhr



NRW-Wirtschaftsminister Pinkwart beim Sommerfest der FDP Mönchengladbach

Bei strahlendem Sonnenschein begrüßten der FDP-Kreisvorsitzende Andreas Terhaag sowie Bundestagskandidat Peter König etwa 80 Mitglieder und Gäste auf dem angrenzenden Balkon des neu gestalteten Ballsaals der Kaiser-Friedrich-Halle.

Andreas Terhaag freute sich, dass auch viele der mittlerweile 20 in diesem Jahr neu eingetretenen Mitglieder anwesend waren. „Das Sommerfest läutet für uns den Bundestagswahlkampf ein. Die Umfragewerte sind stabil und hoch.“ Er sei optimistisch. Das Motto der FDP „Nie gab es mehr zu tun“ passe zum Bundestagswahlkampf.

Peter König ergänzte: „Die neue Bundesregierung wird genug zu tun haben, u.a. Stabilisierung des Haushalts, Folgen von Flutkatastrophe sowie Corona-Krise.“ Er freue sich sehr auf den Wahlkampf, bereits jetzt käme er mit den Bürgern und Bürgerinnen intensiv ins Gespräch.

Professor Dr. Andreas Pinkwart, Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen, hatte zu Beginn seines Vortrags die Lacher auf seiner Seite. In Mönchengladbach gehe es aristokratisch zu, in der Kaiser-Friedrich-Halle mit einem König als Bundestagskandidaten. Dann wird er ernst - wie geht es weiter in Deutschland? „Alle müssen gut leben. Das schaffen wir mit einer starken Wirtschaft und mit Innovationen.“ Der Umbau der sozialen Sicherungssysteme steht ebenfalls auf der Prioritätenliste. Die FDP will die Möglichkeit schaffen zur gesetzlichen, privaten und betrieblichen Vorsorge.

Aus seinem Ministerium nannte Minister Pinkwart verschiedene Beispiele und Visionen, „zumal unser Bundesland über hervorragende Forschungsinstitute verfügt.“ In Kürze entsteht die erste Batteriezellfertigung in Deutschland, auch die Entwicklungen im Bereich der Wasserstoff-Autos kommt voran. „Das Kraftfahrzeug fährt bald allein. Es wird zu unserem Wohnzimmer werden.“ Ginge es nach der FDP, hätten auch die Verbrenner-Motoren noch ihren Platz.

„Die Lösung heißt für uns Technologieoffenheit,“ so der Minister. Um den Strombedarf zu flexibilisieren, sei wieder Digitalisierung vonnöten, erneuerbare Energien stünden nicht immer zur Verfügung. Die Industrie leiste bereits ihren Beitrag, auch mit zusätzlichen Abgaben, um CO₂ zurückzuführen.

Dass in Zeiten der Pandemie die Schulen vernachlässigt wurden, kommentiert Minister Pinkwart mit der Aussage: „Es kann nicht sein, dass wir schlechtere Schulen haben als unsere europäischen Nachbarn. Schule muss stattfinden. Wir dürfen nicht den Mangel verwalten.“ Klare Worte, für die es viel Applaus gab.

Ein kurzes Gespräch fand am Rande der Veranstaltung mit Sinan Heesen, Pächter der Kaiser-Friedrich-Halle, statt. Pandemie bedingt musste er die Neueröffnung seiner Gastronomie im letzten Jahr verschieben. Wie läuft es jetzt? Sein Restaurant ninety nine (oder 99) sei aktuell zwar regelmäßig ausgebucht, jedoch empfiehlt Sinan Heesen: „Bitte anfragen bei Interesse, es gibt ja auch Absagen.“ ninety nine B nennt Sinan Heesen den Biergarten. Auch der würde hervorragend angenommen. Einziger Wermutstropfen: „Wir finden leider keine Mitarbeitenden.“



Führung Bunker Güdderath

Bunkier Bernhard Petz und seine Lebensgefährtin Zdzislawa Worozanska-Sacher öffneten am 20. August für 14 Mitglieder unserer Partei ihre Türen. In etwa zwei Stunden erzählte Bernhard Petz, was ihn zu dem Kauf des alten, aus der Kriegszeit stammenden Bunkers in Wickrath antrieb, wie er seine Vorstellungen Schritt für Schritt umsetzte. Wer nun hoffte, im Innern auf ein modernes Atelier zu stoßen, wurde überrascht. Die Räume des Bunkers blieben, wie Bernhard Petz sie vorfand, grauer Beton - an Decken, Wänden und am Boden.

Umso interessanter und ansprechender wirkten die Kunstwerke. Bernhard Petz fertigt aus Stein und Erden Skulpturen, die er im Einzelnen erläuterte, alles Unikate. Zdzislawa Worozanska-Sacher stellt ihre Kunstwerke aus Krawatten her, die u. a. einen Bezug zur aktuellen (politischen) Situation haben.

Der Veranstaltungsraum des Bunkers, in dem ab 22. August (bis 17. Oktober) wieder das Kultur-Programm „Die Herbstzeitlose“ stattfindet, fasst über 60 Personen. Auch hier befinden sich Werke der beiden Künstler, die uns umfassend erläutert wurden.

Während der gesamten Zeit sind die Punktcompositionen des in Mönchengladbach ansässigen Malers Hardin Plischki zu besichtigen.



Andreas Terhaag am 14. August 2021 auf Sommertour in Mönchengladbach

Die FDP-Landtagsfraktion hat auch dieses Jahr ihre Sommertour durch das Land Nordrhein-Westfalen veranstaltet. Während der Sommerferien tourten die 28 FDP-Abgeordneten in allen Regionen des Landes, um mit den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort in ihren Heimatorten über die parlamentarische Arbeit ins Gespräch zu kommen.

Am Samstag, den 14. August, stand Kreisvorsitzender und Landtagsabgeordneter Andreas Terhaag mit dem Tourbus vormittags auf dem Marktplatz Rheydt und informierte über die parlamentarischen Initiativen, beantwortete Fragen und nahm zahlreiche Anregungen auf.

Wichtige Themen waren unter anderem die Einschränkungen von Grundrechten während der Corona-Pandemie, wirksamer Klima- und Umweltschutz und auch lokale Themen, wie der Rathausneubau, Verbesserung von Straßen und Radwegen sowie die wirtschaftliche Erholung nach der Krise.



Bericht des Vorsitzenden Jochen Potz zum Ortsparteitag Nord

Neue Mitglieder im Vorstand des FDP Ortsverbandes Mönchengladbach Nord

Am 12. August konnte endlich der Ortsparteitag des Ortsverbandes in Präsenzsitzung durchgeführt werden. Auf der Agenda standen vor allem die Nachwahlen von Mitgliedern des Vorstandes. Gewählt wurden Sven Kliebe und Moritz Mittendorf als stellvertretende Ortsvorsitzende, welche auch Mitglieder der Jungen Liberalen sind, wodurch der Ortsvorstand deutlich verjüngt wurde.

Als Beisitzerin konnte Jennifer Potreck gewonnen werden, die als Referentin im NRW Ministerium für Schule und Bildung eine wertvolle Mitarbeiterin sowohl für Orts- und Kreisverband als auch für die Ratsfraktion sein wird.

„Es ist erfreulich, dass junge Parteimitglieder sich getreu dem Motto "Es gibt viel zu tun" auch auf der Ebene eines Ortsverbandes für die Arbeit an der Basis engagieren“ stellt Vorsitzender Jochen Potz fest.



FDP-Bundestagskandidat Peter König trifft FDP-Bundestagsabgeordnete Marie-Agnes Strack-Zimmermann

Trotz ihres knappen Zeitplans ließ es sich Marie-Agnes Strack-Zimmermann, u.a. Mitglied des FDP-Bundesvorstands und Verteidigungsexpertin im Bund, nicht nehmen, Peter König in ihrem Düsseldorfer Büro Rede und Antwort zu stehen.

Peter König kommt schnell zur Sache. Was der Bund konkret für die Kommunen umsetze, möchte er wissen. Marie-Agnes Strack-Zimmermann nennt einige Beispiele: „Der Bund weist Aufgaben zu und gibt das benötigte Geld. Länder und Kommunen müssen die Vorgaben umsetzen. Wie, darauf nimmt der Bund keinen Einfluss.“ Als Beispiel nennt Marie-Agnes Strack-Zimmermann die Bauordnung, die der Bund als „Muster-Bauordnung“ vorgibt. Die Umsetzung erfolge letztendlich in den Kommunen. Für die Schulen stellte der Bund insgesamt 90 Mio. Euro für Instandsetzung und -haltung bereit. „Und Kinder ab einem Jahr haben ein verbrieftes Recht auf einen Betreuungsplatz.“

Frage zwei von Peter König: „Was bietet die FDP den Bürgerinnen und Bürgern konkret an sozialen Themen?“ Die Antwort von Marie-Agnes Strack-Zimmermann lautet: „Zum Beispiel sind in Bund, Ländern und Kommunen die Sozial-Etats die größten Posten. Diese müssen aber erwirtschaftet werden.“ Daher sei es sehr wichtig, dass die Wirtschaft in unserem Land funktioniere und die Menschen Arbeit hätten.

„Neben den großen Themen - was muss Ihrer Meinung nach noch verbessert werden?“ letzte Frage von Peter König. Ein Anliegen ist Marie-Agnes Strack-Zimmermann, dass sich die Verwaltungssprache ändere. Diese sei zu kompliziert und werde von den meisten Menschen nicht auf Anhieb verstanden. „Bauverfahren sollen schneller abgeschlossen werden. Außerdem muss bezahlbarer Wohnraum geschaffen werden. Der Bund besitzt viele Grundstücke, die bevorzugt an Kommunen abgegeben werden können.“

Marie-Agnes Strack-Zimmermann ist optimistisch. „Alle 33 FDP-Bundestagsabgeordneten unterhalten Wahlkreisbüros in ihrem Wahlkreis vor Ort. Sie sehen, wo es brennt, und werden aktiv.“



Vom Seidenschirm zum europäischen Produzenten von Sonnenschutztextilien – FDP-Kreisvorstand besucht Junkers & Müllers

Jeder kennt sie, die Rollos oder Plissees für innen, Markisen oder Sonnenschirme für außen. Doch woher kommen eigentlich die Textilien, die das Endprodukt erst ermöglichen? Das ließ sich der FDP-Kreisvorstand genau erklären von einem der führenden deutschen Produzenten in Europa, Dr. Christian Junkers, Mitinhaber und Geschäftsführer des Familienunternehmens Junkers & Müllers in Rheydt.

Das Leistungsspektrum von Junkers & Müllers reicht von Färben, Beschichten, Imprägnieren, Ausrüsten bis zu Bedrucken und Plissieren. Nach der Devise „Made in Germany“ erfolgt die gesamte Produktion vom Polyestermaterial bis zum fertigen Stoff in den Gebäuden in Mönchengladbach-Rheydt. Der stellvertretende FDP-Vorsitzende Peter König lässt sich die Anlagen genau erklären. Dr. Junkers gibt Auskunft: „Auf teilweise fünf Meter breiten Anlagen, die speziell für unser Haus angefertigt werden, wird der Stoff ausgerüstet und eingefärbt. Hier entscheidet sich, welche Dessins Kunden wünschen, beispielsweise einfarbige Stoffe, die sogenannten „Unis“, florale Muster, Grafiken oder Streifen. Alternativ wird eine farbige Beschichtung aufgetragen.“ Die aktuelle Kollektion umfasst etwa 500 Drucke.

Den FDP-Kreisvorsitzenden Andreas Terhaag interessiert die Brennbarkeit der Stoffe. „Je nach Anwendungsgebiet werden unsere Textilien unter Einsatz der europaweit entsprechenden Norm flammhemmend ausgerüstet.“ so Dr. Junkers.

„Für den Objektbereich, wie beispielsweise Bürogebäude, fertigen wir nur schwerentflammbares Gewebe. In den letzten Jahren setzten sich da sowieso aluminium-bedampfte Screen-Gewebe durch.“

Sonnenschutz- oder Beschattungsprodukte z. B. für Hotels müssen teilweise blickdicht sein. Dr. Junkers weist auf die Dunkelkammer hin. Hier wird jede Charge der „Blackout-Stoffe“ geprüft, mit und ohne Restlicht.

Für den ästhetischen Bereich ist Christine Mählmann zuständig, Produkt- und Marketingmanagerin des Unternehmens. Sie und ihr Team entwerfen alle Kollektionen im hauseigenen Atelier. FDP-Vorstandsmitglied Gertrud Müller interessiert, woher sich Christine Mählmann die Ideen holt. „In Gesprächen mit in- und ausländischen Kunden, auf Messen, aus dem Modebereich oder der Innenarchitektur. Ebenso orientieren wir uns an Trendbüchern.“ erklärt Christine Mählmann. Die von den Fachleuten vorgegebenen, aktuellen Farbtrends werden ebenfalls genau verfolgt. Es gilt, die weltweit verschiedenen Geschmäcker der Menschen zu treffen. In den USA gibt es andere Geschmacksrichtungen als beispielsweise in den skandinavischen Ländern.

„Stoff erlebt eine Renaissance.“ Der FDP-Kreisvorsitzende Andreas Terhaag ist begeistert. Dies bestätigt auch Dr. Junkers. Der Trend gehe sogar im Wohnbereich zu Textilien an Wänden und Decken, stramm gespannter Stoff für eine schöne Optik.

Was er sich von der Politik wünsche, fragt das FDP-Team zum Schluss. Sorgen bereiteten ihm die zurzeit fehlenden Rohstoffe und Verpackungsmaterialien, so Dr. Junkers. Die Bürokratie nehme immer schlimmere Ausmaße an. „Hier besteht dringender Handlungsbedarf.“ Im letzten Jahr hat das Unternehmen durch Stromausfälle an Maschinen Verluste in fünfstelliger Höhe verbuchen müssen. „Trotz etlicher Telefonate, wir finden niemanden, der zuständig ist.“

Andreas Terhaag sagt zu, sich der Probleme anzunehmen. Schließlich lautet die Devise: Nie gab es mehr zu tun – unser Land muss digitaler und moderner werden.

Junkers & Müllers wurde 1950 von den Großvätern des jetzigen Geschäftsführers Dr. Christian Junkers gegründet. Sie webten Seide für Regenschirme. Vor 30 Jahren startete der Vater von Dr. Junkers in einer Halle mit der Färberei. Heute beschäftigt Junkers & Müllers etwa 300 Mitarbeiter, davon 20 Auszubildende im kaufmännischen und gewerblichen Sektor. Das Unternehmen würde gerne 10 junge Menschen mehr ausbilden.

Junge Liberale Mönchengladbach



Auftaktveranstaltung der Jungen Liberalen Mönchengladbach

Ende Juli durften die JuLis Mönchengladbach ihren Bundesvorsitzenden, Jens Teutrine, im Bunten Garten empfangen. Vor der eigentlichen Veranstaltung gab es ein kurzes (Neu-) Mitgliedertreffen. Dort konnten sich viele Mitglieder zunächst kennenlernen, da dies die erste Veranstaltung in Präsenz seit Oktober 2020 war. Trotz eines kurzen Regenschauers waren die Mitglieder und der Vorstand bester Stimmung. "Für mich war es wirklich interessant, über Online-Wahlkampagnen und die diesjährige Social-Media-Crowd mit Jens zu sprechen.", stellt Jana Festag fest. Aber auch Themen wie Altersvorsorge, Umwelt und Bildung wurden fleißig diskutiert. Am Ende des Abends stimmten alle zu, dass dies eine gelungene Veranstaltung war, mit einem sehr spannenden Gast.



NIE GAB ES MEHR ZU TUN. WAHLPROGRAMM DER FREIEN DEMOKRATEN

[Aktuelle Coronaschutzverordnung](#)

Social Media

Ausführliche Informationen erhalten Sie regelmäßig über unsere **Social Media Kanäle**. Um möglichst weiträumig auf uns aufmerksam zu machen, freuen wir uns sehr, wenn Sie unsere **Beiträge fleißig teilen**. Ein herzliches Dankeschön hierfür! Weitere Informationen sowie einen aktuellen [Terminkalender](#) finde Sie zudem auf unserer Homepage!





Jubiläen

03.08.2021

Torsten Hennicke, 15 Jahre Parteimitgliedschaft

04.08.2021

Gisela König-Wilms, 70. Geburtstag

16.08.2021

Jan Mathias Deepen, 25 Jahre
Parteimitgliedschaft

21.08.2021

Herbert Hölters, 75. Geburtstag

26.08.2021

Sven Kliebe, 30. Geburtstag

Impressum

Verantwortlich:

FDP-Kreisverband Mönchengladbach
Wilhelm-Strauß-Straße 38
41236 Mönchengladbach
Tel.: 02166-43780
E-Mail: info@fdp-mg.de
[FDP Kreisverband Mönchengladbach](#)
Vorsitzender: Andreas Terhaag

Inhaltlich Verantwortlicher gem. § 55 Abs. 2 RStV:

FDP-Kreisverband Mönchengladbach
Wilhelm-Strauß-Straße 38
41236 Mönchengladbach
Tel.: 02166-43780
E-Mail: info@fdp-mg.de
Geschäftsführer: Reiner Gutowski

Satzung des Kreisverbandes Mönchengladbach

[Newsletter weiterempfehlen](#)

[Abmeldelink](#) | [unsubscribe](#) | [Lien de désinscription](#) | [Anular suscripción](#) | [Link di cancellazione](#)